

Deutsch

Meinem Mann Gutes Tun

“Sie wird ihn erquicken, ermutigen und ihm nur Gutes tun während ihrer ganzen Lebenszeit.” Sprüche 31, 12 (wörtlich übersetzt aus dem Englischen nach der Amplified Bible)



Dies ist die Bibelarbet No. 7 in der Serie über “Die Tugendsame Frau”

In meinem Verletztsein, meiner Frustration, meinem Ärger, meiner Bitterkeit und meinem selbstgerechten Stolz hatte ich Richard und unserer Ehe viel Schaden zugefügt. Gottes erstaunliche Gnade machte mir klar, dass es Gottes Verantwortung war, wie Richard sein Leben führte und nicht meine. Gott allein hatte die Macht, ihn zu verändern. Ich war total damit beschäftigt, mich Gott und SEINER Autorität sowie SEINEM Wort zu unterstellen und IHM die Erlaubnis zu geben, mich zu verändern. Als ich mich selbst im Spiegel des Wortes Gottes sah, merkte ich, dass die einzige Hoffnung für mich eine völlige Lebensübergabe an Jesus Christus war und dass ich meine Gefühle und Nöte täglich zum Fusse des Kreuzes bringen musste.

Täglich suchte ich nach Möglichkeiten, wie ich Richard etwas Gutes tun konnte, wie ich ihn erquicken und ermutigen konnte. Jahrelang hatte ich für ihn gesorgt, gekocht, geputzt, seine Kleidung gewaschen und in Ordnung gehalten, doch nun tat ich es als dem Herrn. Ich tat so, als würde ich es für jemand ganz besonderen, jemand ganz wichtigen tun. Gott hatte Richard erschaffen und Gott liebte ihn so sehr, dass ER Jesus Christus sandte, um für ihn zu sterben. Dadurch wurde er für mich ganz besonders wichtig. Richard ist ein Kind Gottes und Gott verlangt von mir, dass ich ihn liebe und ihm vergebe so wie Christus mich liebt und mir vergibt.

Vor Jahren gab ich Richard ein ganz besonders kostbares Geschenk. Er konnte Fehler machen ohne von mir hören zu müssen: "Das hab ich ja gleich gesagt", oder fortwährend an seine Fehler erinnert zu werden. Jesus Christus war der einzige sündlose Mensch, der je gelebt hat. Ich musste erkennen, dass Richard - genauso wie ich - sich Mühe gab und manchmal versagen würde. Meine Aufgabe war, ihm

zu vergeben, geduldig, gnädig und freundlich zu sein und ihn zu ermutigen und für ihn zu beten. Genauso handelt Jesus auch mit mir.

Es macht mir Freude, Richard Karten zu schicken oder eine auf den Tisch zu stellen, wenn er zum Frühstück oder Abendessen kommt. Ich gehe manchmal mit ihm zum Essen aus oder auch woanders hin. Richard hat ohne sein eigenes Verschulden viele Haare verloren. Aber ich finde, dass er der bestaussehendste Mann ist und ich sage ihm das auch immer wieder. Wenn Leute darüber Bemerkungen oder Witze machen, dann schreite ich ein. Ich sage ihnen, dass ich meinen Mann liebe und es nicht dulde, dass sie sich über ihn lustig machen. Die Bibel sagt uns, dass wir einander aufbauen und ermutigen sollen. Ich liebe und respektiere meinen Mann und ich erlaube niemandem in meiner Umgebung, geringschätzig über ihn zu reden oder zu behandeln.

Richard versorgt mich gut und macht anfallende Reparaturarbeiten an unserem Haus und Auto selber. Für alles, was ich früher als selbstverständlich hingenommen habe, bin ich jetzt sehr dankbar und voll des Lobes.

Der Heilige Geist hat unser beider Leben und unsere Ehe total verändert. ER kann das auch für dich tun. Nein, es ist keine schnelle und leichte Sache. Auch wenn dein Ehepartner sich nie verändert, ist doch Hoffnung da. Du kannst ein geistlich gesinnter Mann oder eine geistlich gesinnte Frau sein. Denke daran, mit deinem Ehepartner so umzugehen, wie Christus mit dir umgeht.

— Janice McBride

Preparing Christ's Bride Ministries

1941 Croftdale Dr., Florissant, MO 63031 • janice@janicemcbride.com

“Preparing Christ's Bride Ministries” ist ein internationaler Verkündigungsdienst. Janice stammt aus Schottland und wohnt mit ihrem Mann Richard in St. Louis, MO. Sie dienen auf Freizeiten, in Gemeinden, auf Militärstützpunkten und in Gefängnissen. Ihr Ziel ist, Gläubige im Gehorsam dem Wort Gottes gegenüber weiterzuführen, damit Jesus Christus verherrlicht wird.

English

Doing Good to My Husband

"She will comfort, encourage and do him only good as long as there is life within her." Proverbs 31:12 Amplified Version



Number 7 in the series "God's Virtuous Woman"

In my hurt, frustration, anger, bitterness and self-righteous pride, I had done a lot of damage to Richard and to our marriage. God's amazing grace revealed to me that Richard and how he lived his life was God's responsibility, not mine. Only God had the power to change him. I had a full-time job submitting to God and the authority of His Word and allowing Him to change me. When I saw myself in the mirror of God's Word, I saw that my only hope was to fully surrender my life to Jesus Christ, to daily bring my emotions and needs to the foot of the cross.

Daily I would look for ways to do good to Richard and ways to comfort and encourage him. I had cooked, cleaned and cared for his clothes and cared for him for years, but now I did it as unto the Lord. I did it as I would for someone special, for someone very important. God created Richard, and God loved him so much that He sent Jesus Christ to die for him. That made him special and important. Richard is a child of God and God commands me to love and forgive him as Christ loves and forgives me.

One day many years ago I gave Richard a very expensive gift. It was the gift of being able to fail without hearing me complain and saying, "I told you so," or my constantly reminding him of his mistakes. Jesus Christ was the only sinless person who ever lived. I had to acknowledge that, like myself, he was

trying and at times would fail. My place was to forgive, be patient, merciful, kind and to encourage and pray for him. That is how Jesus treats me.

I enjoy sending cards to Richard, or having one on the table when he comes for breakfast or supper. I sometimes take him on a date or out to dinner.

Richard has lost a lot of his hair through no fault of his own. But I see him as handsome and frequently tell him so. When people want to make remarks or joke about baldness, I stop them. I tell them that I love my husband and I don't appreciate their humor. The Bible tells us to build up and encourage each other. I love and respect my husband and I don't allow anyone around me to be disrespectful to him or about him.

Richard is a good provider and works on our home and car. All the things I once took for granted I now praise and show gratefulness for.

The Holy Spirit has transformed our lives and marriage. He can do the same for you. No, it is not an easy, quick fix. And even if your mate never changes, you can have hope. You can be a godly man or woman. Remember to treat your mate as Christ treats you.

— Janice McBride

Preparing Christ's Bride Ministries

1941 Croftdale Dr., Florissant, MO 63031 • janice@janicemcbride.com

Preparing Christ's Bride Ministries is an international ministry. Janice is from Scotland and lives in St. Louis, Missouri with her husband, Richard. They minister at retreats, churches, military bases and prisons, helping people to glorify Jesus through obedience to His Word.